

Kapitel 14

Fortsetzung der ersten Missionsreise in Ikonion und Flucht in die Gegend von Lykaonien

<p>Apg 14:1 Das Gleiche geschah aber in Ikonion, <i>als</i> sie ^hin die Synagoge der Juden hineinkamen und <i>auf</i> solche <i>Weise</i> sprachen, ^{so}dass <i>eine</i> <i>vielzählige</i> Menge, sowohl Juden <i>als</i> auch Hellenen, glaubte.</p>	<p>Apg 14.21; 16.1; 17.12; 18.4; 19.17; 20.21; Joh 12.20; Röm 1.16</p>	<p>ἐγένετο δὲ ἐν εἰκονίῳ κατὰ τὸ αὐτὸ εἰσελθεῖν αὐτοὺς εἰς τὴν συναγωγὴν * καὶ λαλῆσαι οὕτως ὥστε πιστεῦσαι ἰουδαίων τε καὶ ἑλλήνων πολὺ πλῆθος *ⁿAB - τῶν ἰουδαίων</p>
<p>Apg 14:2 Die unüberzeugten Juden aber erregten die Seelen derer aus den Nationen und <i>machten</i> sie <i>übelgesinnt</i> gegen die Brüder.</p>	<p>Apg 13.50; 17.5; 18.12; 19.9; 21.27-30; 1Thes 2.15,16</p>	<p>οἱ δὲ ἀπειθήσαντες ἰουδαῖοι ἐπήγειραν καὶ ἐκάκωσαν τὰς ψυχὰς τῶν ἐθνῶν κατὰ τῶν ἀδελφῶν</p>
<p>Apg 14:3 Sie verweilten nun hinreichend <i>lange</i> Zeit <i>dort</i>, <i>indem</i> sie ^aalles <i>aufgrund</i> des Herrn frei redeten, der das Wort seiner ^dGnade bezeugte, <i>indem</i> er Zeichen und Wunder gab, <i>die</i> durch ihre ^dHände geschahen.</p>	<p>Apg 4.29,30; 13.46; 15.8; 19.11,12; 20.32; Hebr 2.4</p>	<p>ἰκονὸν μὲν οὖν χρόνον διέτριψαν παρρησιαζόμενοι ἐπὶ τῷ κυρίῳ τῷ μαρτυροῦντι *ἐπὶ τῷ λόγῳ τῆς χάριτος αὐτοῦ **διόδοντος σημεῖα καὶ τέρατα γίνεσθαι διὰ τῶν χειρῶν αὐτῶν *fehlt in ⁿB **AB - διοδόντι</p>
<p>Apg 14:4 Die Menge der Stadt aber wurde gespalten, und die <i>einen</i> waren ^{zs}mit den Juden, die <i>anderen</i> aber ^{zs}mit den Aposteln.</p>	<p>Apg 17.4,5; 19.9; 23.7; 28.24; Joh 7.43</p>	<p>ἐσχίσθη δὲ τὸ πλῆθος τῆς πόλεως καὶ οἱ μὲν ἦσαν σὺν τοῖς ἰουδαίοις οἱ δὲ σὺν τοῖς ἀποστόλοις</p>

Das Gleiche geschah aber in Ikonion:

Zitat HL: "Auch in Ikonium kam es zur Herausrufung der Gemeinde durch Gläubigwerden einer zahlreichen Menge. Beachtenswert ist, dass der Ausdruck *Bekehrung* in dieser Verbindung so selten gebraucht wird, und zwar nur dann, wenn der Gegensatz zwischen dem Einst und Jetzt im Leben betont werden soll (vgl. Kap. 3.19; 9.35; 11.21; 14.15; 15.3,19; 26.18,20). Wenn es sich aber um das Werden der Grundlage der Gemeinde handelt, dann wird der Glaube betont (vgl. Kap. 2.44; 4.4,32; 8.13; 11.21; 13.12,39,48; 15.5,7,11; 17.12,34; 18.8,27; 19.2,18; 21.20), und zwar als etwas, was Gott allein schenken kann durch die Gnade (Kap. 15.11) auf Grund der Verordnung zum äonischen Leben (Kap. 13.48), welches durch die Gabe des Heiligen Geistes bestätigt wird (Kap. 19.2).

Die unüberzeugten Juden aber erregten die Seelen derer aus den Nationen:

- Lk 18.10-14 – Die Pharisäer (Juden) leisteten "formalen Gottesdienst" wie das schon von Anbeginn der Menschheit war, wo wir Kain als Beispiel haben. Der gottesdienstliche Mensch hat immer den gehasst, der nur aus der Gnade leben wollte.
- 1Mo 4.3-5 – Der Unterschied der Opfer von Abel und Kain bestand vor allem im Glauben, ja der inneren Einstellung. Abel brachte "Erstlinge" (pl. wie Hebr 11.4 Schenkgaben) seines Kleinviehs; Kain "irgendwelche" Frucht der Erde.
- Hebr 11.4 – "Im Glauben brachte Abel neben Kain dem Gott ein mehrwertiges Opfer dar, durch welches ihm bezeugt wurde, gerecht zu sein, da Gott aufgrund seiner Schenkgaben bezeugt; und durch diesen Glauben spricht er jetzt noch, obwohl er gestorben ist."

das Wort seiner ^d Gnade – s. bei Apg 20.32 (KK).

Zeichen und Wunder – s. dazu bei Apg 3.6 auf S. 64 und Apg 4.30 auf S. 90.

<p>Apg 14:5 Als aber ein gewaltiges Verlangen entstand, sowohl von denen aus den Nationen als auch von den Juden samt ihren ^d Obersten, sie zu misshandeln und zu steinigen,</p>	<p>Apg 14.19; 1Thes 2.2; 2Kor 12.10</p>	<p>ὡς δὲ ἐγένετο ὄρημ ἑθνῶν τε καὶ ἰουδαίων σὺν τοῖς ἄρχουσιν αὐτῶν ὑβρίσαι καὶ λιθοβολῆσαι αὐτοῦς</p>
<p>Apg 14:6 entflohen sie, als sie es zusammen ^owahrnahmen, ^hin die Städte von ^d Lykaonien, Lystra und Derbe, und die Umgehend;</p>	<p>Mt 10.23; 2Tim 3.11</p>	<p>συνιδόντες κατέφυγον εἰς τὰς πόλεις τῆς λυκαονίας λύστραν καὶ ὀρβην καὶ τὴν περίχωρον</p>
<p>Apg 14:7 und dort evangelisierten sie.</p>	<p>Apg 8.4; 14.21; 2Tim 4.2</p>	<p>καὶ ἐκεῖ εὐαγγελιζόμενοι ἦσαν</p>
<p>Apg 14:8 Und ^rein Mann in Lystra saß da, kraftlos in den Füßen, lahm von seiner Mutter Leib an, ^wder niemals umhergewandelt war.</p>	<p>Apg 3.2; 4.9; Joh 5.3-7; 9.1,2</p>	<p>καὶ τις ἀνὴρ ἀδύνατος ἐν λύστροις τοῖς ποσὶν ἐκάθητο χωλὸς ἐκ κοιλίας μητρὸς αὐτοῦ ὃς οὐδέποτε περιεπάτησεν</p>
<p>Apg 14:9 Dieser hörte ^d Paulos sprechen. Als ^wder ihn fest ansah und ^owahrnahm, dass er Glauben</p>	<p>Apg 3.4; Mt 8.10; 9.22,28,29; 15.28</p>	<p>οὗτος *οὐκ ἤκουσεν τοῦ παύλου **λέγοντος ὃς ἀτεινίσας αὐτῷ καὶ ἰδὼν ὅτι ἔχει πίστιν τοῦ σωθῆναι</p>

hat, gerettet zu werden,

| *fehlt in AB | ** κ^cAB - λαλοῦντος

Apg 14:10

sagte er *mit* großer Stimme:
Stelle dich aufrecht auf deine ^d
Füße! Und er sprang auf und
wandelte umher.

Apg 3.6-8;
9.33,34;
Lk 7.14;
Joh 5.8,9

εἶπεν μεγάλη φωνῇ ἀνάστηθι
ἐπὶ τοὺς πόδας σου ὀρθός καὶ
ἦλατο καὶ περιεπάτει

evangelisieren – εὐαγγελίζομαι (*euangelizomai*) – wohlkünden (DÜ); frohe Botschaft verkündigen (KNT); eine frohe Botschaft bringen; im Medium das Evangelium verkünden (Sch).

2Tim 4.2 – "Verkünde das Wort, stehe *darauf*, es sei wohlgelegen oder ungelegen; überführe, rufe beiseite, verwarne mit aller Langmut und Lehre."
Ob es "wohlgelegen" ist oder nicht (z.B. wegen Verfolgung) betrifft den Verkündenden, nicht den Empfänger!

Hier u. – Paulus war darin Vorbild.
Apg 20.20

Glaube – das griechische Wort πίστις (*pistis*) kann auch mit "Treue" oder "Vertrauen" übersetzt werden. Wer glaubt, vertraut Gott und hält IHN für treu. Die Treue Jesu ist die Grundlage dafür, dass auch wir glauben / treu sein können. Desh. ist Gal 2.16 s.u. 2x mit *gen.subj.* zu übersetzen. Die Übersetzung mit *gen.obj.* (Glauben an Christus Jesus, ELB u.a.) ist irreführend, da sie eine Eigenleistung unterstellt und Gottes Gerechtigkeit von unserem Handeln abhängig wäre. Glaube ist im biblisch, göttlichen Sinn praktizierte Treue.

Nachfolgend ein Auszug aus dem Buch "Bibelthemen von A-Z, 2. Ausgabe von W. Einert, Seite 221f.

Was ist Glaube?

Die beste Definition des Glaubens finden wir im Hebräerbrief.

Hebr 11.1 "Der Glaube aber ist eine standhafte *Zuversicht dessen, was man erwartet, ein* Überführtsein *von Tatsachen, die man nicht erblickt."*

Wörtlich: Glaube aber *ist* erwartend untenstehen, praktisch überzeugt, *von* nicht zu Sehendem.

Griechisch: ἔστιν δὲ πίστις ἐπιζομένων ὑπόστασις πραγμάτων ἔλεγχος οὐ βλεπομένων

Der Glaube / die Treue - als Gewissheit und Verständnis göttlichen Wirkens.

Der Glaube ist eine Schenkgabe Gottes.

Eph 2.8,9; "Denn *in* der Gnade seid ihr Gerettete^p, durch Glauben, und dies nicht aus euch, Gottes ^d *Schenkgabe ist es*; nicht aus Werken, auf dass nicht irgendeiner sich rühme."

- Phil 1.29 Wörtl. " hinein in ihn **zu** glauben" ist in Gnade geschenkt worden [ind. ao. pass. von χαρίζομαι (charizomai)].
- Röm 12.3,6 Uns sollte bewusst sein, dass "Gott einem jeden *das* Maß *des* Glaubens zuteilte". Auch die "Gnadengaben" werden "gemäß der uns gegebenen ^d Gnade" und "gemäß der Proportion des Glaubens" zugeteilt.
- Joh 6.29; Jesus bestätigte das und sagte: "...Dies ist das Werk ^d Gottes, auf dass ihr ^han den glaubt, den jener sandte."
- Apg 15.9 Im geschenkten Glauben "reinigt Gott die Herzen".
- Hebr 12.2 Jesus ist Urheber und Vollender des Glaubens, als Wirkender durch Seine Rede:
- Röm 10.17 "Demnach *ist* der Glaube aus dem Gehörten, das Gehörte aber durch Rede Christi."

Der Glaube hat das Siegel Gottes.

- Eph 1.13 "In welchem auch ihr seid, als Hörende das Wort der Wahrheit, das Evangelium eurer ^d Rettung, in welchem auch ihr als Glaubende versiegelt wurdet mit dem Geist der Verheißung, dem heiligen; ..."
- 2Kor 1.21,22 "Der aber, der uns ^zmit euch bestätigt ^hin Christus und uns gesalbt hat, *ist* Gott, der uns auch versiegelt und das Angeld des Geistes in unseren ^d Herzen gegeben hat."
- Eph 4.30 Dieser "Siegelschutz" reicht bis hinein in den Tag der Erlösung.

Es ist notwendig, allem zu glauben, was geschrieben steht.

- Apg 24.14 Paulus versichert dem Felix, dass er allem, was von Gottes Propheten geschrieben wurde, glaubt.
- 1Kor 13.7 Die Liebe glaubt dies alles.
- Mt 5.18 Jedes "Jota" ist wichtig.
- Lk 24.25 Unverständige und träge Herzen vermögen nicht, allem zu glauben.

Stelle dich aufrecht auf deine ^d Füße!

Zitat STG: "Mit seinem Blick auf den Lahmen erfasst der Apostel aber nicht nur dessen gläubige Haltung, sondern er bereitet in ihm durch diesen Blick die Heilung vor (wie 3.4), die dann durch den machtvollen Anruf "Stelle dich aufrecht auf deine Füße!" geschieht. Dass in diesem Ruf Gott selber spricht, wird erst darin deutlich, dass er den Ruf aufnimmt, mit dem er Hesekiel berief (Hes 2.1), zweitens in der Kraft der Stimme, die den Geiststräger auszeichnet (s. zu 7.60)."

Paulos und Barnabas sollen als Götter verehrt werden

Apg 14:11 Und die <i>Volksmengen</i> , wahrnehmend, "was Paulos tat, erhoben ihre ^d Stimme <i>und</i> sagten <i>auf</i> lykaonisch: Die Götter wurden	Apg 8.10; 12.22; 28.6; 1Kor 8.5	οἱ τε ὄχλοι ἰδόντες ὃ ἐποίησεν παῦλος ἐπήραν τὴν φωνὴν * λυκαονιστὶ λέγοντες οἱ θεοὶ ὁμοιωθέντες ἀνθρώποι κατέβησαν πρὸς ἡμᾶς
--	---------------------------------------	--

Menschen gleich <i>und</i> stiegen zu uns herab.		* ^κ AB - αὐτῶν
Apg 14:12 Und sie nannten den Barnabas Zeus , den Paulos aber Hermes , weil er es war, der das Wort führte.	Apg 19.35	ἐκάλουν τε τὸν βαρναβαν δία τὸν δὲ παῦλον ἐρμῆν *ἐπεὶ αὐτὸς ἦν ὁ ἡγούμενος τοῦ λόγου * ^κ AB - ἐπειδὴ
Apg 14:13 Und der Priester des Zeus, der vor der Stadt war, brachte Stiere und Kränze an die Tore und wollte ^{zs} mit den <i>Volksmengen</i> schlachtopfern.	Dan 2.46; Apg 10.25	ὁ τε ἱερεὺς τοῦ διὸς τοῦ ὄντος πρὸ τῆς πόλεως ταύρους καὶ στέμματα ἐπὶ τοὺς πυλῶνας ἐνέγκας σὺν τοῖς ὄχλοις ἤθελεν θύειν

Die Götter wurden Menschen:

- 1Mo 6.2 – Zur Zeit der Sintflut wurden die "Söhne der Elohim" auch Menschen.
- Ps 82.6,7 – Göttersöhne werden im Gericht sterben "wie ein Mensch".
- Dan 2.43 – Am Ende dieses Äons (2. Kosmos) werden "Geister" sich wieder mit Menschen vermischen.

Zit HL: "Nach allgemein verbreiteter heidnischer Anschauung war eine Göttererscheinung in Menschengestalt durchaus möglich. Nach ihrer Vorstellung konnten die Götter so sichtbar erscheinen und am Geschick der Menschen ganz persönlich Anteil nehmen."

Barnabas – Aramäisch: Sohn des Prophezeiens – s. bei Apg 4.36 (KK).

Zeus – Zeus (=Jupiter) war der höchste Gott der Griechen. (ST)

Hermes – Merkur, der Götterbote (NdB). Übersetzt: Dolmetscher; vermutlich eine Abkürzung von hÄRMENÄWTE'S: Übersetzer (NK).

Apg 14:14 A/s aber die Apostel Barnabas und Paulos es hörten, zerrissen sie ihre ^d Gewänder, sprangen schreiend <i>hinaus</i> ^h unter die <i>Volksmenge</i>	2Kö 19.1; Esr 9.3; Mt 26.65	ἀκούσαντες δὲ οἱ ἀπόστολοι βαρναβας καὶ παῦλος διαρρήξαντες τὰ ἱμάτια αὐτῶν ἐξεπήδησαν εἰς τὸν ὄχλον κρᾶζοντες
Apg 14:15 und sagten: Männer, weshalb tut ihr dies? Auch wir sind gleich-	2Mo 20,11; Ps 146,6; Apg 10.25;	καὶ λέγοντες ἄνδρες τί ταῦτα ποιεῖτε καὶ ἡμεῖς ὁμοιοπαθεῖς ἐσμὲν ὑμῖν ἄνθρωποι

empfindende Menschen <i>wie</i> ihr <i>und</i> evangelisieren euch, <i>euch</i> von diesen ^d Nichtigkeiten um-zuwenden auf den lebenden Gott <i>zu</i> , welcher den Himmel und die Erde und das Meer machte und alle, die in ihnen <i>sind</i> .	17.24; 1Kor 8.4; EH 10.6	εὐαγγελιζόμενοι ὑμᾶς ἀπὸ τούτων τῶν ματαίων ἐπιστρέφειν ἐπὶ θεὸν *τὸν ζῶντα ὃς ἐποίησεν τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν καὶ τὴν θάλασσαν καὶ πάντα τὰ ἐν αὐτοῖς *fehlt in ^κ AB
Apg 14:16 Welcher in den vergangenen Geschlechtern alle ^d Nationen in ihren ^d Wegen gehen ließ,	Mi 4.5; Apg 17.30	ὃς ἐν ταῖς παρωχημέναις γενεαῖς εἴασεν πάντα τὰ ἔθνη πορεύεσθαι ταῖς ὁδοῖς αὐτῶν
Apg 14:17 obwohl er sich doch nicht unbezeugt ließ, <i>indem</i> er Gutes wirkte <i>und</i> euch vom Himmel Regen und fruchtbare Fristen gab <i>und</i> eure ^d Herzen <i>mit</i> Nah-rung und Frohsinn erfüllte.	Hi 5.10;; Ps 104.27; 147.8; Mt 5.45; Apg 17.27	*καίτοιγε οὐκ ἀμάρτυρον αὐτὸν ἀφήκεν ἀγαθουργῶν οὐρανόθεν **ὑμῖν διδοὺς ὑετοὺς καὶ καιροὺς καρποφόρους ἐμπιπλῶν τροφῆς καὶ εὐφροσύνης τὰς καρδίαις ***ὑμῶν * ^κ AB - καίτοι **fehlt in ^κ A *** ^κ A; byz - ἡμῶν
Apg 14:18 Und <i>als</i> sie dies sagten, beruhigten sie die Volksmengen kaum, dass <i>sie</i> ihnen nicht schlachtopfer ten.	Jer 44.16,17	καὶ ταῦτα λέγοντες μόλις κατέπαυσαν τοὺς ὄχλους τοῦ μὴ θύειν αὐτοῖς

Barnabas – Aramäisch: Sohn des Prophezeiens – s. bei Apg 4.36 (KK).

Nichtigkeiten – Plural von μάταιος (*mataios*) 6x – nichtig, vergeblich, ohne Resultat; ohne Nutzen o. Zweck, nutzlos, eitel, leer.

Nationen in ihren ^d Wegen gehen:

Dan 10.13,20; – Jede irdische Regentschaft hat offensichtlich einen Engel über Mi 4.5 sich stehen, der ihren "Weg" bestimmt.

Gott ließ sich ... nicht unbezeugt:

Röm 1.19,20 – Gott hat sich in Seiner Schöpfung offenbart. Jeder kann Ihn erkennen.

Ps 14.1 – "Der Tor spricht in seinem Herzen: Es ist kein Gott!" (ELO)
Ich hörte einmal einen Wissenschaftsjournalisten sagen: "Gott sei Dank, dass es keinen Gott gibt."

Zit STG: "Die Bedeutung der Paulusrede von Lystra. Die Rede berührt sich in mehreren Stücken mit ihrer größeren Schwester, der Areopagrede: 1. in dem gewählten Stil, 2. in der

Gottesverkündigung aufgrund der Schöpfung (vgl. 17.24-26), beide Male mit Hervorhebung der Jahreszeiten (14.17; 17.26), 3. in der Anspielung (V. 16) auf die Zeiten der heidnischen Unwissenheiten und Gottesferne (vgl. 17.23,30). Wie in der Areopagrede klingt in Lystra manches an, was für die im Volk weitverbreitete stoisch-kynische Philosophie der Zeit charakteristisch ist."

Steinigung des Paulos und Rückkehr über Antiochia (Pisidien) nach Antiochia (Syria)

<p>Apg 14:19 Es kamen aber von Antiochia und Ikonion Juden, und die Volksmengen überzeugend und Paulos steinigend, schleppten sie <i>ihn</i> aus der Stadt hinaus, meinend, er sei gestorben.</p>	<p>Apg 7.58; 13.45,50; 14.5; 2Tim 3.11; 2Kor 11.25</p>	<p>ἐπήλθαν δὲ ἀπὸ ἀντιοχίας καὶ ἰκονίου ἰουδαῖοι καὶ πείσαντες τοὺς ὄχλους καὶ λιθάσαντες τὸν παῦλον ἔσυρον * τῆς πόλεως νομίζοντες αὐτὸν τεθηκέναι *ⁿ°AB - ἕξω</p>
<p>Apg 14:20 Als aber die Lernenden ihn umringten, stand er auf <i>und</i> ging in die Stadt hinein. Und <i>an</i> dem darauffolgenden <i>Tag</i> ging er ^{zs}mit ^d Barnabas ^hnach Derbe.</p>	<p>Apg 16.1; 20.1; 2Kor 1.9,10; 6.9</p>	<p>κυκλωσάντων δὲ τῶν μαθητῶν αὐτὸν ἀναστὰς εἰσῆλθεν εἰς τὴν πόλιν *ἐκείνην* *ⁿ°AB - καὶ τῇ ἑπαύριον ἐξῆλθεν σὺν τῷ βαρναβᾶ εἰς δέρβην*</p>
<p>Apg 14:21 Und <i>als</i> sie <i>in</i> jener ^d Stadt evangelisiert und <i>hinreichend viele</i> zu Lernenden <i>gemacht hatten</i>, kehrten sie ^hnach ^d Lystra und ^h Ikonion und ^h Antiochia zurück.</p>	<p>Apg 14.1,6,8, 19; 13.14,51; 15.36; 16.2</p>	<p>* καὶ μαθητεύσαντες ἱκανοὺς ὑπέστρεψαν εἰς τὴν λύστραν καὶ εἰς ἑκόνιον καὶ εἰς ἀντιόχϊαν *ⁿ°(A)BC - εὐαγγελισάμενοι τε τὴν πόλιν ἐκείνην</p>
<p>Apg 14:22 Sie festigten die Seelen der Lernenden, <i>ihnen</i> zusprechend, im ^d Glauben zu bleiben und <i>sagten</i>, dass es für uns notwendig ist, durch viele Drängnisse ^hin die Regentschaft ^d Gottes hinein-zukommen.</p>	<p>Apg 13.43; 15.32,41; 18.23; Kol 1.23; Joh 15.20; 16.33; 2Tim 3.12; Apg 9.16; 1Petr 5.10</p>	<p>ἐπιστηρίζοντες τὰς ψυχὰς τῶν μαθητῶν παρακαλοῦντες ἐν ἑμένειν τῇ πίστει καὶ ὅτι διὰ πολλῶν θλίψεων δεῖ ἡμᾶς εἰσελθεῖν εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ</p>
<p>Apg 14:23 Sie wählten ihnen aber gemäß <i>jeder Versammlung</i> Älteste und legten sie betend mit Fasten dem Herrn hin, ^{han} ^wden sie glaubend geworden waren.</p>	<p>Apg 11.30; 20.32; 1Tim 5.17-19; Tit 1.5</p>	<p>χειροτονήσαντες δὲ αὐτοῖς κατ' ἐκκλησίαν πρεσβυτέρους προσευξάμενοι μετὰ νηστειῶν παρέθεντο αὐτοὺς τῷ κυρίῳ εἰς ὃν πεπιστεύκεισαν</p>

Antiochia Pisidien:

Zitat aus www.bibelkommentare.de: "Eine römische Kolonie in Phrygien in Kleinasien, die von Seleukos Nikator gegründet wurde. Die heutigen Ruinen werden *Yalobatch* oder *Yalowaj* genannt. Die Arbeit des Apostels Paulus dort war so erfolgreich, dass dadurch der Widerstand der Juden erregt und Paulus nach Ikonium und Lystra vertrieben wurde. Er kehrte jedoch mit Silas wieder zurück (Apg 13,14; 14,19-21; 2. Tim 3,11)."

Siehe dazu im Anhang die grafische Darstellung der "Missionsreisen des Apostel Paulus" auf Seite 473.

Barnabas – Aramäisch: Sohn des Prophezeiens – s. bei Apg 4.36 (KK).

Es ist für uns notwendig, durch viele Drängnisse ^hin die Regentschaft ^d Gottes hineinzukommen:

- Hier – Durch viele Drängnisse geht man in die Regentschaft Gottes ein.
- Apg 9.16 – Dem Apostel Paulus wurde vom Herrn gesagt, dass er viel leiden werde.
- 1Thes 3.4; 2Tim 1.8; 2.3 – Wer ernst macht und konsequent ist, stört die anderen in ihrer unheiligen Ruhe. Reden allein stört nicht – aber konsequentes Handeln!
- Hebr 4.12 – Wer handelt, schwingt das göttliche Schwert, damit es seine Aufgabe erfüllen kann. Verfolgung gehört zur Zubereitung.
- Mt 25.40 – Die Verfolgung der Glieder, ist in Wahrheit die Verfolgung des Hauptes.
- Mk 10.29,30; 2Kor 4.8-10,17 – Verfolgung hat eine Verheißung und bewirkt Herrlichkeit.
- Mt 23.34; Joh 15.20 – Verfolgung war vorhergesagt.
- Joh 16.1-4 – Jeder, der euch tötet, meint Gott einen Dienst darzubringen.

Versammlung – ἐκκλησία (*ekkläsia*) – s. Bei Apg 5.11 (KK).

Ältester – πρεσβύτερος (*presbyteros*) – s. bei Apg 11.30 (KK).

Die Ernennung von Ältesten in den Christenversammlungen wird hier (Apg 14.23) das erste Mal erwähnt. Älteste wurden nicht "demokratisch" von der örtlichen Ekklesia "gewählt", sondern von den Aposteln eingesetzt. Es gab auch pro Versammlung mehrere, und nicht nur einen.

Apg 14:24 Und hindurchkommend <i>durch</i> ^d Pisidia, kamen sie ^h nach ^d Pam- phylia;	Apg 13.13,14; 15.38	καὶ διελθόντες *εἰς τὴν πισιδίαν ἦλθον εἰς τὴν παμφυλίαν *fehlt in AB
Apg 14:25 und <i>als</i> sie in Perge das Wort	2Thes 3.1	καὶ λαλήσαντες *εἰς τὴν πέργην τὸν λόγον τοῦ κυρίου

gesprochen <i>hatten</i> , stiegen sie hinab ^h nach Attaleia;		κατέβησαν εἰς ἀτταλίαν * ⁿ :B - εἰν
Apg 14:26 und von dort segelten sie ^h nach Antiochia , von wo aus sie der Gnade ^d Gottes übergeben worden waren ^h zu dem Werk , "das sie nun erfüllt hatten .	Apg 15.40; 2Tim 4.2,5-8	κάκειθεν ἀπέπλευσαν εἰς ἀντιόχειαν ὅθεν ἦσαν παραδεδομένοι τῇ χάριτι τοῦ θεοῦ εἰς τὸ ἔργον ὃ ἐπλήρωσαν
Apg 14:27 <i>Als</i> sie aber angekommen <i>waren</i> und die Versammlung zusammengeführt <i>hatten</i> , berichteten sie so vieles, was ^d Gott mit ihnen getan, und dass er den Nationen eine Tür des Glaubens geöffnet hatte .	Apg 11.18; 15.3,12; 21.19; 1Kor 16.9; Kol 4.3	παραγενόμενοι δὲ καὶ συναγαγόντες τὴν ἐκκλησίαν ἀνήγγελλον ὅσα ὁ θεὸς ἐποίησεν μετ' αὐτῶν καὶ ὅτι ἤνυξεν τοῖς ἔθνεσιν θύραν πίστεως
Apg 14:28 Sie verweilten aber eine nicht geringe Zeit ^z sbei den Lernenden.	Apg 11.26; 15.35	διέτριβον δὲ χρόνον οὐκ ὀλίγον σὺν τοῖς μαθηταῖς

Antiochia (Syria) – s. bei Apg 11.22,26 (KK).

Versammlung – ἐκκλησία (*ekkläsia*) – s. Bei Apg 5.11 (KK).

Das Werk, **"das sie nun erfüllt hatten**:

Eph 3.4-7 – Das "Werk" bestand darin, dass Paulus und seine Mitarbeiter **den** Nationen evangelisierten, dass sie ^zsMiterben sind und ^zsMitleib und ^zsMithaber der Verheißung in Christus".

Gott hat den Nationen eine Tür des Glaubens geöffnet:

Siehe dazu bei Apg 11.18 (KK) einen Auszug aus "Bibelthemen von A-Z", von W. Eiert, 2. Ausgabe, Seite 189: **"Das Geheimnis des Christus, die Nationen betreffend."**

* * * * *